



## Kleist-Museum

**Newsletter August 2010**

### Ausstellungen im Kleist-Museum

noch bis 29. August

#### **Caroline de la Motte Fouqué – Chronistin der Moden**

.....  
Die Schriftstellerin Caroline de la Motte Fouqué (1774-1831) verfasste neben Romanen und Erzählungen auch kulturgeschichtliche Essays. Ihrem bedeutendsten, der „Geschichte der Moden“, widmet das Kleist-Museum eine Ausstellung. Erschienen 1830 in einer der meist gelesenen Zeitschriften, beschreibt der Text die wechselnden Modetrends in der Zeit zwischen 1785 und 1829. Die Ausstellung veranschaulicht anhand von Modekupfern, Accessoires sowie eigens gefertigter Modelle die Entwicklung der Damenkleidung von der geschnürten Robe der Vorrevolutionszeit über das luftige Chemisenkleid um 1800 bis zum taillenbetonten Kleid des Biedermeier.

Kuratorin: Nadja Kupsch

*Ein Projekt im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2010*

---

noch bis 29. August

#### **100 Jahre Denkmal für Heinrich von Kleist**

.....  
Am 25. Juni 1910 wurde in Frankfurt (Oder), im Park an der Gertraudkirche, Gottlieb Elsters Denkmal für Heinrich von Kleist der Öffentlichkeit übergeben. In einer Vitrinenausstellung im Veranstaltungsraum des Kleist-Museums soll an die Vorgeschichte und die Denkmalseinweihung erinnert werden.

Kurator: Hans-Jürgen Rehfeld

---

### Ausstellungen anderswo

26. August bis 31. Januar (2011)

#### **Kleist, Pückler und das ewig Weibliche... Heinrich von Kleist, Hermann Fürst von Pückler-Muskau und die Frauen**

.....  
Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen zwei Geistesgrößen ihrer Zeit, Adlige, die sich zeitlebens nicht begegnet sind, deren beider Leben und Werk aber untrennbar mit weiblichen Protagonisten verbunden war. Die Exposition beleuchtet die Beziehungen beider Männer zu Frauen und geht dabei sowohl auf reale Personen als auch auf die Darstellung von Frauenfiguren in Dramen und Novellen ein.

Kurator: Herbert Schirmer

*Ort: Stiftung Fürst Pückler Museum, Park und Schloss Branitz*

*Eine Ausstellung gefördert von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Oder-Spree, in Zusammenarbeit mit der Stiftung Fürst Pückler Museum*

27. August bis 1. Oktober

### **Unterwegs in Europa. Heinrich von Kleists Reisen 1801 - 1810**

.....  
In erstaunlich kurzen Zeitspannen durchquerte Heinrich von Kleist Europa. Er reiste zu Fuß, zu Pferde oder in der Postkutsche. Nirgends hielt es ihn länger als 18 Monate. Die Ausstellung zeichnet das dichte Muster nach, das Kleists Reisen auf der europäischen Landkarte hinterließ und beschäftigt sich mit den Motiven seiner Unruhe.

Kurator: Herbert Schirmer

*Ort: Literaturhaus Magdeburg*

*Die Ausstellung wird gefördert von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Oder-Spree*

---

noch bis 1. August

### **„Mein theurer zweiter Kleist“ – Franz Alexander von Kleist (1769-1797)**

.....  
Der in Potsdam geborene Sohn eines späteren preußischen Generals schlug zunächst eine militärische Laufbahn ein, strebte dann eine diplomatische Karriere an und zog sich schließlich auf das Gut Falkenhagen zurück, wo er sich der Landwirtschaft und der Dichtkunst widmete.

Kurator: Hans-Jürgen Rehfeld

*Ort: Heimatstube Falkenhagen (Mark), im ehemaligen Schulgebäude*

---

noch bis 22. August

### **„Was für ein Kerl!“ - Heinrich von Kleist im „Dritten Reich“**

.....  
Heinrich von Kleist ist einer der anfälligsten „Klassiker in finsternen Zeiten“ gewesen, sein Patriotismus musste herhalten als vermeintliche Quelle eines vernichtungswütenden Nationalsozialismus. In Ausschnitten aus Briefen, Zeitungen, Büchern, Film- und Theaterplakaten und Lebenszeugnissen wird diese Vereinnahmung des Dichters gezeigt.

*Ort: Fallada-Museum, Carwitz*

---

## **Veranstaltungen im Kleist-Museum**

Montag/Dienstag, 9./10. August

SYMPOSIUM

**Schriftstellerinnen in Brandenburg und Preußen:** Caroline de la Motte Fouqué und Sophie Tieck-Bernhardi-von Knorring

Unser diesjähriges Symposium widmet sich zwei Schriftstellerinnen, deren Namen in den traditionellen Literaturgeschichten fehlten. Erst in den letzten Jahren rücken sie wieder in den Blick. Caroline de la Motte Fouqué war eine produktive, zu ihren Lebzeiten viel gelesene Autorin, die neben Romanen und Erzählungen auch kulturhistorische Essays schrieb; Sophie Tieck galt als bedeutende Berliner Romantikerin, ihre Wiederentdeckung war eine literarische Sensation. Das umfangreiche Werk beider Frauen ist weder vollständig erschlossen noch Bestandteil einer intensiven wissenschaftlichen Auseinandersetzung; zum Ausgleich dieses Defizits möchte das Symposium beitragen.

*Den genauen Ablauf der Konferenz entnehmen Sie bitte unserer Website und der Tagespresse. Eine Veranstaltung im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2010 in Zusammenarbeit mit der Lübbering-Stiftung und mit freundlicher Unterstützung der ALG - Arbeitsgemeinschaft literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V. und der Stiftung für Romantikforschung*  
Eintritt frei

---

Montag, 9. August, 19 Uhr  
KONZERTLESUNG  
**„Das Wesen der Frauen“**

.....  
„So ist die Musik immer noch das Element, in welchem sich das Wesen der Frauen am freiesten, am naturgemäßigsten zurückspiegelt“, schrieb Caroline de la Motte Fouqué 1826. Singen und Spielen galten um 1800 als genuin weiblich, komponierende Frauen waren allerdings die Ausnahme. An eine von ihnen, Fanny Mendelssohn, möchte die Konzertlesung erinnern. Verbunden wird das Konzert mit literarischen Texten über Musik u.a. von Caroline Fouqué, Bettina von Arnim und Dorothea Schlegel, und mit einem Ausschnitt aus der „Heiligen Cäcilie“ von Heinrich von Kleist.  
Am Klavier Anja Götze, es lesen Wolfgang de Bruyn und Anette Handke.  
*Eine Veranstaltung im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2010*  
*Eintritt 5 Euro, erm. 3 Euro*

---

Donnerstag, 19. August, 9 Uhr  
LEHRERFORTBILDUNG  
**Lernort Literaturmuseum**  
*In Zusammenarbeit mit dem LISUM*  
*Eintritt 2 Euro*

---

Donnerstag, 19. August, 10 bis 12 Uhr  
SPIELETAG  
**Gänsepiel, Charaden und Glocke und Hammer**  
Auch im August laden wir insbesondere Ferienkinder und ihre Eltern oder Großeltern zu ein paar Stunden Spiel und Spaß mit Reprints historischer Spiele in das Kleist-Museum ein. Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung unter 0335-53.11.55 erforderlich  
*Eintritt 1 Euro*

---

Sonntag, 29. August, 11 Uhr  
FINISSAGE UND BUCHPRÄSENTATION  
**Caroline de la Motte Fouqué**  
Zum Abschluss der Fouqué-Ausstellung stellt die Autorin Barbara Gribnitz, promovierte Germanistin und Mitarbeiterin des Kleist-Museums, das Frankfurter Buntbuch Nr. 48 „Caroline de la Motte-Fouqué, geb. von Briest, auf Nennhausen“ vor.  
*Eintritt frei*

---

### **Veranstaltungen anderswo**

Dienstag, 17. August, 20 Uhr  
VORTRAG  
**„Fast habe ich ganz und gar vergessen, wie die Natur aussieht.“** Heinrich von Kleist, Brandenburg und das Jahr 2011  
Zum Abschluss der Gastausstellung „Kleist im Nationalsozialismus“ in Carwitz spricht der Direktor des Kleist-Museums, Dr. Wolfgang de Bruyn, über Leben, Werk und Wirkung von Heinrich von Kleist.  
*Ort: Fallada-Museum, Carwitz*  
*Eintritt frei*

---

Samstag, 21. August, 14 Uhr  
VORTRAG UND PRÄSENTATION  
**"Der Mode Töchter"**

Nadja Kupsch, Kuratorin der aktuellen Ausstellung "Caroline de la Motte Fouqué. Chronistin der Moden" im Kleist-Museum, spricht über Damenkleidung vom Ancien Régime bis zur Restauration. Mit Präsentation verschiedener Kostüme.

*Ort: Musenhof Kunersdorf  
Eintritt 5 Euro*

---

## **Neuigkeiten**

### **Kleist-Portal eröffnet**

Seit dem 19. Juli ist das gemeinsame Internet-Portal von Kleist-Museum, Frankfurt (Oder), und Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft, Berlin, frei geschaltet.

Das Kleist-Portal [www.heinrich-von-kleist.org](http://www.heinrich-von-kleist.org) dient als zentrale Kommunikationsmaßnahme zur Vorbereitung des Kleist-Jahres 2011 und ist ein wichtiger Punkt in der Vertiefung der Zusammenarbeit von Kleist-Gesellschaft und Kleist-Museum.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsminister Bernd Neumann, führt die Website die Webauftritte beider Institutionen an einem gemeinsamen Ort zusammen, dient allen Veranstaltern des Kleist-Jahres 2011 als Informations- und Kommunikationsforum und wird über das Gedenkjahr 2011 hinaus betrieben.

Neben Informationen über Leben und Werk Heinrich von Kleists bietet der Webauftritt Angebote für Jugendliche, informiert über Schwerpunktprojekte des Kleist-Jahres 2011 und erfasst mit dem Veranstaltungskalender die Angebote zahlreicher Projektpartner im In- und Ausland.

Der neue Internetauftritt des Kleist-Museums hat dessen bisherigen Auftritt abgelöst. Die nunmehr alte Web-Adresse [www.kleist-museum.de](http://www.kleist-museum.de) bleibt allerdings bestehen und verlinkt direkt zur Startseite des Kleist-Museums innerhalb des Kleist-Portals.

Ab September 2010 wird dann ein neuer Newsletter verschickt, dieser integriert den bisherigen Newsletter des Kleist-Museums und informiert außerdem über Neuigkeiten und Projekte der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft und des Kleist-Jahres.

## **Vorschau**

Mittwoch, 1. September, 14.00 Uhr  
ERÖFFNUNG DER KLEIST-WG

### **Kinder können Kunst**

...wenn man ihnen Raum gibt. Dort, wo sich einst Kleists Geburtshaus befand, wurde in einer leergezogenen Büroetage ein temporäres Kunstprojekt initiiert und die „Kleist-WG“ gegründet. Schüler, Kunstkurse und Klassen, Lehrer, Studenten bewarben sich um die Räume. Entstanden sind mehr als 20 unglaubliche, jugendlich provokante Rauminstallationen, eingerichtet von Kleists „Mitbewohnern“, Schülerinnen und Schülern aus Frankfurt (Oder), Berlin, Fürstenwalde, Grünheide, Potsdam und Sauges (Frankreich).

*Ein museumspädagogisches Projekt mit internationaler Beteiligung, gefördert von: Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien, Sparkasse Oder-Spree, WoWi, FWA, Stadtwerke und Stadt Frankfurt (Oder)*

*Eintritt frei*

---

Dienstag, 5. Oktober - Sonntag, 10. Oktober KLEIST-FESTTAGE 2010  
Auszug aus dem Programm im Kleist-Museum:

Dienstag, 5. Oktober, 16 Uhr  
**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**  
Zwischen Anerkennung und Verbot. Heinrich von Kleist und das Buchwesen seiner Zeit.  
Kuratoren: Wolfgang Barthel und Hans-Jürgen Rehfeld

Sonntag, 10. Oktober, 11 Uhr  
**MATINEE**  
Michael Kohlhaas – der Rebell. Filmvorführung  
Im Anschluss  
„Licht, Schatten und Bewegung. Mein Leben und meine Filme“  
Der Berliner Filmjournalist **Knut Elstermann** im Gespräch mit dem Filmemacher  
**VOLKER SCHLÖNDORFF**

---

Donnerstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr  
**VERNISSAGE**  
„Auf den Knien meines Herzens...“ - Kleist trifft Goethe  
Eine Ausstellung des Kleist-Museums in Zusammenarbeit mit der Casa di Goethe, Rom  
(Italien)  
Kuratorin: Barbara Gribnitz

#### **NEUERSCHEINUNGEN** (Auswahl)

---

**Salons und Musenhöfe. Neuständische Geselligkeit in Berlin und in der Mark Brandenburg um 1800.** Hg. Reinhard Blänkner / Wolfgang de Bruyn. Wehrhahn Verlag, 25 Euro

Barbara Gribnitz: **Caroline de la Motte Fouqué, geb. von Briest, auf Nennhausen.** Frankfurter Buntbücher, Nr. 48. Hg. Wolfgang de Bruyn / Hans-Jürgen Rehfeld. Kleist-Museum, 8 Euro

**Caroline de la Motte Fouqué. Lesebuch.** Hg. Thomas Neumann / Barbara Gribnitz. Kleine Reihe Caroline de la Motte Fouqué. Bd.1. Kleist-Museum / BoD Norderstedt. 9,80 Euro

**Das Mirakel des Hauses Brandenburg. Frankfurter Jahrbuch 2010.** Hg. Kleist-Museum / Verein der Freunde und Förderer des Museums Viadrina e.V. / Stadtarchiv. Verlag Die Furt. 9,95 Euro

**Beiträge zur Kleist-Forschung 22. Ewald von Kleist.** Hg. Lothar Jordan. Königshausen & Neumann. 29 Euro

---

In dieser Form informiert der Newsletter in diesem Monat letztmalig über Ausstellungen, Veranstaltungen und weitere Neuigkeiten aus dem Kleist-Museum. Ab September erscheint er in erneuerter Form über das Kleist-Portal [www.heinrich-von-kleist.org](http://www.heinrich-von-kleist.org). Wenn Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen möchten, schreiben Sie bitte zunächst weiterhin an [newsletter@kleist-museum.de](mailto:newsletter@kleist-museum.de).

Kleist-Museum Faberstraße 7 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335.53.11.55 Fax: 0335.500.49.45 [info@kleist-museum.de](mailto:info@kleist-museum.de) [www.kleist-museum.de](http://www.kleist-museum.de)